

Altenkirchens Neuzugang trifft und trifft

Fußball: Vucemilovic netzt im dritten Test sogar doppelt – Wissen siegt hinten raus deutlich, Malberger mit wildem Remis

Von Andreas Hundhammer

■ **Kreis Altenkirchen.** Zwei Wochen vor dem Auftakt in der Fußball-Rheinlandliga haben die drei Teams aus dem AK-Land ein weiteres Mal getestet. Während sich die einen auf dem richtigen Weg sehen, scheint bei den anderen noch eine Menge Arbeit anzustehen.

■ **SG Altenkirchen/Neitersen - SG Wallmenroth/Scheuerfeld 2:2 (1:1).** „Das reine Ergebnis ist ein bisschen mau, aber in Anbetracht der Situation war das völlig in Ordnung“, meinte Dominik Pistor nach dem Remis gegen den Bezirksligisten, bei dem der Altenkirchener Trainer keine echte Wechselmöglichkeit zur Verfügung stand. Abgesehen von Torhüter Felix Lehmann, der sich mit Stammkeeper Constantin Redel eine Halbzeit teilte, war mit Kevin Rein nur ein Feldspieler auf der Ersatzbank, der nach seinem schweren Rippenbruch im Sommer aber noch Zeit braucht, um wieder eine echte Alternative zu sein. Dennoch kam er „effektiv 25 Minuten“ zum Einsatz, wie Pistor beschrieb. Zunächst zehn Minuten in Halbzeit eins, als ein Mitspieler wegen einer blutenden Nase behandelt werden musste, und am Ende noch mal eine Viertelstunde. Ansonsten machte sich bei den Gastgebern vor allem das Fehlen von Kapitän Stefan Peters und Abwehrchef Yannik Stein bemerkbar, die Pistor als „prägende Führungsspieler“ bezeichnet. In diese Rolle drängt mit seinem Torriecher gewissermaßen auch Neuzugang Marin Vucemilovic, der in drei Tests bereit vier Tore erzielt hat. „Er macht da im Moment den Unterschied, wobei er auch gut in Szene gesetzt wird“, lobte Pistor auch den Rest der Mannschaft für gute Ansätze im Spiel nach vorne, die sich allerdings mit einigen Unzulänglichkeiten im Spiel gegen den Ball abwechselten. Zum Spielverlauf: Sascha Mertens brachte die Wallmenrother ganz früh in Führung (2.) und sicherte dem Bezirksligisten letztlich auch das Remis (79.), nachdem Vucemilovic die Partie zwischenzeitlich gedreht hatte (38., 70.).

■ **FV Bad Honnef - SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen 5:3 (3:2).** In ihrem vierten Test gingen die Malberger zwar erstmals nicht als Verlierer vom Feld, doch das Ergebnis lässt erahnen, dass in den



Im Testspiel gegen die SG Wallmenroth (in Blau, links Leon Gertz, rechts Tim Lück) musste die SG Altenkirchen mit einer sehr dünnen Besetzung auskommen. Das reichte für Mihael Tomic (am Ball) und Co. letztlich zu einem 2:2.

Foto: Jogi

nur noch zwei Wochen bis zum Ligastart weiter einiges an Arbeit vor der SG liegt. „Die Vorgabe war, stabiler zu stehen und vielleicht auch mal zu Null zu spielen“, ärgerte sich Trainer Volker Heun umso mehr, dass dieses Unterfangen schon nach 25 Minuten misslungen war, als seine Mannschaft beim tief im Abstiegskampf steckenden mittelrheinischen Landesligisten bereits mit 0:2 hinten lag. Zwar verließ der Anschlusstreffer durch Dominik Neitzert den Gästen Auftrieb, doch die gute Phase endete jäh, als sich die SG ein aus Heuns Sicht „unmögliches 1:3“ fing. Noch vor der Pause zog Neitzert das Momentum aber wieder auf Malberger Seite, was sich nach dem Seitenwechsel in einen Sturmlauf mündete. Gabriel Müller, Julius Müller und Etienne Groß schossen eine 5:3-Führung heraus, die die Malberger gegen

einen nunmehr überforderten Gegner ohne weiteres noch deutlicher hätten gestalten können. Doch stattdessen kassierten die Westwälder in den Schlussminuten durch „zwei Gegentore, nach denen du am liebsten davonlaufen willst“, so Heun, noch den Ausgleich. „Wir haben sowohl im Training als auch im Spiel eine gute Intensität“, will Heun die ergebnismäßige Misere in

Weitere Testspiele

SG Weitefeld - VfB Niederdreisbach	2:5
SG Berod - SG Müllheim-Kärllich II	1:0
ATA Sport Urmitz - SG Ellingen	2:1
DJK Friesenhagen - VfL Klafeld-Geisweid	0:1
SG Holpe-Wallerhausen - SG Honigsessen	4:3
SV Morsbach - Spfr Schönstein	1:4
Gurbetspor Burbach - SG Alsdorf	2:0
SpVg Niedermdorf - SG Alsdorf	3:0
SG Herdorf - SV Gosenbach	4:1
SV Leuscheid - SSV Weyerbusch	2:0
VfV Niederfischbach - RW Hünsborn II	abges.
VfV Burbach - SG Gebhardshainer Land	abges.

den bisherigen Testspielen nicht an fehlendem Engagement festmachen. „Aber wir haben momentan Aktionen in unserem Spiel, die mir unerklärlich sind. Und das auch von Leuten, die nicht ihr erstes Jahr Rheinlandliga spielen.“

■ **FSV Neunkirchen-Seelscheid - VfB Wissen 2:5 (2:1).** Nach den 2:1-Erfolgen gegen die U19 des FC Hennef und den FV Bad Honnef gewannen die Wissener auch ihren dritten Test. Auch wenn das Ergebnis gegen den mittelrheinischer Landesligisten „hinten raus etwas zu hoch“ ausfiel, wie VfB-Coach Thomas Kahler meinte, entsprach er doch der Steigerung seiner Mannschaft im Vergleich zu den Spielen davor. „Wir waren gerade im defensiven Zweikampfverhalten wesentlich präsenter und haben in Ballbesitz auch eine größere Be-

reitschaft an den Tag gelegt, uns in freie Räume zu bewegen“, nannte Kahler einige positive Aspekte, die schon im ersten Durchgang stimmten, auch wenn es für die Siegstädter mit einem Rückstand in die Pause ging. Nachdem Micha Fuchs den VfB in Führung gebracht hatte (12.), führte Florian Diehl die Wende herbei (19., 33.). Nach einigen Wechselt und einer taktischen Umstellung gelang Jakov Jancek nach dem Wiederbeginn der schnelle Ausgleich (53.). Anschließend sah es bis weit in die Schlussphase hinein nach einem Remis aus, ehe Armando Grau (86.), Julian Wienold (89.) und Steven Winzenburg (90.) innerhalb kürzester Zeit noch den klaren Sieg herausschossen, was Kahler freute, da sich sein Team damit letztlich „für ein gutes Spiel mit einem entsprechenden Ergebnis belohnt“ hatte.

Käner kommen nicht auf Touren

Regionalliga: Zwei Tore fallen bei 0:3 nach Ecken

■ **Rödinghausen.** Eine Woche nach dem perfekten Auftakt beim 3:0-Erfolg gegen Lippstadt musste sich der 1. FC Kaan-Marienborn in der Regionalliga West mit dem gleichen Ergebnis geschlagen geben. Mit 0:3 (0:1) unterlag der Aufsteiger beim SV Rödinghausen.

Die Gastgeber hatten vor knapp 500 Zuschauern mehr vom Spiel und lagen bereits zur Pause verdientermaßen in Führung. Während die Käner außer einem Schuss von Enzo Wirtz offensiv zu hektisch und unkonzentriert zu Werke gingen, köpft Mirko Schuster die zielstrebigeren Gäste nach einer Ecke in Front (31.). Zehn Minuten nach Wiederbeginn sorgte Patrick Kurzen für die Vorentscheidung (55.), ehe wiederum Schuster in der Schlussphase erneut per Kopf nach einer Ecke den Deckel draufmachte (88.).

In der Tabelle verbleiben die Käner trotz der Niederlage auf Rang vier, weil die Verfolger aus Aachen (1:4 gegen Wuppertal) und Oberhausen (0:0 in Lippstadt) ebenfalls sieglos blieben. *hun*

Joker Pursian sichert Remis

Oberliga: Siegerner 1:1 bei Helmes' Heimdebüt

■ **Siegen.** Beim Heimspieldebüt von Cheftrainer Patrick Helmes kamen die Sportfreunde Siegen in der Oberliga Westfalen nicht über ein 1:1 (0:0) gegen den SV Schermbeck hinaus.

Nachdem kurz vor der Pause erst Arda Nebi und kurz darauf auch die Gäste am Aluminium gescheitert waren, war es nach dem Seitenwechsel Tolga Özdemir, der den Ball aus abseitsverdächtiger Position kommend zum 0:1 über die Torlinie stocherte (63.). Die Siegener ließen sich jedoch nicht hängen und drängten erfolgreich auf den Ausgleich. Ein langer Ball von der linken Seite fand den eingewechselten Leon Pursian, der sein Bein streckte und den Ball zum 1:1-Endstand im Netz versenkte (85.). „Wir haben heute wieder gesehen, dass die Mannschaften über uns durchaus zu bespielen sind“, meinte Helmes hinterher. *hun*

Drittes Derby ist das spannendste

Handball: VfL-Frauen verpassen Remis knapp

■ **Wissen.** In der Handball-Landesliga der Frauen ging auch das dritte AK-Derby dieser Spielzeit an den SSV 95 Wissen. Allerdings war der VfL Hamm bei seiner 16:17 (8:11)-Niederlage so nah dran an einem Punktgewinn wie in keinem der beiden anderen Duelle.

Die Hämmscherinnen erwischten den besseren Start und erspielten sich eine 8:5-Führung (20.). Doch anschließend zog jemand dem bis dahin gut funktionierenden VfL-Angriff offenbar den Stecker, sodass die Gastgeberinnen das Derby bis zur Pause ihrerseits in eine 11:8-Führung drehten. An ihren 6:0-Lauf knüpften die SSV-Frauen nach Wiederbeginn an und setzten sich vermeintlich entscheidend auf 14:8 ab (35.). Doch der VfL kam eindrucksvoll zurück und hatte eine Minute vor Schluss sogar per Siebenmeter die große Chance zum Ausgleich, den die bis dahin äußerst treffsichere Dilara Erol jedoch vergab. *hun*

■ **Wissen:** Leidig, Becher – Hombach (2), Vogel (5), Brück (1), Flender (1), Groß (4/3), Brühl, Nassen (3/1), Henrich (1).
■ **Hamm:** S. Erol – D. Erol (10/3), Tietz, Schütz, Schmidt (1), Kühberger (3), Isgejm, Diefenbach, I. Erol (2), Allaoui, Tselegidou, Morschhoven, Saridakis, Becker.

Verletzung ist der Wendepunkt

Volleyball: Etbachs Männer holen Big Points – SSG-Frauen tauen zu spät auf

■ **Burgbrohl/Weilerbach.** Die Volleyballteams der SSG Etbach mussten sich am Wochenende erst in ihre jeweiligen Partien rein-kämpfen.

Verbandsliga Männer

■ **Spvgg Burgbrohl - SSG Etbach 1:3 (25:19, 23:25, 15:25, 21:25).** Beim potenziell größten Stolperstein auf dem Weg zum Spitzenspiel am letzten Spieltag haben die Etbacher letztlich souverän aus dem Weg geräumt, nachdem sie zwischenzeitlich nicht weit von einem 0:2-Satzrückstand entfernt gewesen waren, der ihnen wenigstens einen Punkt gekostet hätte.

Die Burgbrohler, die der SSG bereits im Hinspiel die bisher einzige Niederlage sowie die einzigen Satzverluste beschert hatten, machten quasi genau da weiter. In einem von beiden Seiten sehr hektisch und emotionsgeladen geführten Duell, in dem auch einige Schiedsrichterentscheidungen zur Debatte standen, bekamen die Gäste Burgbrohls Serge Moor zunächst nicht in den Griff, sodass der erste Durchgang an die Gastgeber ging. Der Zweitliga-erfahrene Außenangreifer drückte der Begegnung auch im zweiten Abschnitt seinen Stempel auf, ehe sich beim Zwischenstand von 7:2 zugunsten der Spvgg einer seiner Nebenleute wegen einer muskulären Verletzung ausschied.

Da sich bereits beim Aufwärmen ein Burgbrohler Spieler eine schwere Handverletzung zugezogen hatte, musste die Spvgg fortan zu sechst auskommen. Ein Umstand, der ihnen letztlich wohl das Spiel kostete, wie Julian Schröder rückblickend bilanzierte. „Man gönnt niemandem eine Verletzung, aber das spielte uns natürlich in die Karten und war auch der Wendepunkt“, meinte der Spielertrainer, dessen Etbacher fortan mehr und mehr zu ihrem Spiel fanden. Nachdem sie den engen zweiten Satz knapp und den dritten recht deutlich für sich entschieden hatten, versuchten es die Gastgeber noch mal mit der Brechstange. „Ab Mitte des dritten Satzes lief bei denen hinten wie vorne alles nur noch über Serge Moor“, erzählte Schröder. „Aber allein bekam er es nicht mehr gedreht. Im vierten Satz hat man dann irgendwann auch gemerkt, dass Burgbrohl platt war.“

Dass es einer aus Etbacher Sicht glücklichen Fügung bedurfte, um alle drei Punkte mitzunehmen, daraus machte Schröder hinterher kein Hehl. „Bis zur zweiten Verletzung hatten die uns im Griff. Ohne das wäre es schwierig geworden für uns“, gab der SSG-Spielertrainer zu.
■ **Für Etbach spielten:** Schröder, Tjart, Gerhards, Hombach, Hassani, Kölschbach, Vargas-Orta, Aurand, Mertgen.

Rheinland-Pfalz-Liga Frauen

■ **SG Westpfalz - SSG Etbach 3:2 (25:21, 25:22, 19:25, 23:25, 15:13).** Nach einem 0:2-Rückstand fehlte den SSG-Mädels am Ende nicht viel, um zwei Punkte auf die weite Heimfahrt mitzunehmen. „Wir waren diesmal nicht so gut wie in den Spielen davor“, wusste Hans-Jürgen Schröder, dessen Spielerinnen zu spät auftauchen – im wahrsten Sinne des Wortes. „Das war bisher die kälteste Halle, die ich erlebt habe“, sagte der erfahrene Übungsleiter über die ungewöhnlichen Bedingungen. „Die haben wegen Sparmaßnahmen wohl die Heizung runtergefahren“, vermutete Schröder. „Aber daran lag es nicht.“

Abgesehen von Anna Birkhölzer sei laut Schröder diesmal keine der acht Etbacherinnen an die Leistungsgrenze herangekommen, wobei das für Janina Krefz auch eine besondere Herausforderung darstellte: Die Polizistin war nach ihrer Frühschicht allein in die Pfalz gereist. „Trotz allem haben wir uns zurückgekämpft“, lobte Schröder seine Schützlinge für ihren Kampfgeist, der wenigstens mit einem Punkt belohnt wurde. „Zwei dämliche Fehler haben uns den zweiten gekostet“, haderte er jedoch auch ein wenig. **A. Hundhammer Für Etbach spielten:** J. Birkhölzer, A. Birkhölzer, K. Gerhards, Tjart, V. Kaczynski, Krefz, Koslowski, Jung.

Heute geht's um die letzten Hauptfeld-Plätze



■ **Altenkirchen.** Die zehnte Auflage des Frauentennis-Weltranglistenturniers in Altenkirchen hat am Sonntag Fahrt aufgenommen. In der ersten von zwei Qualifikationsrunden standen viele junge Spielerinnen auf den Plätzen, die sich heute ihren Platz im 32-köpfigen Hauptfeld der Burg-Wächter Ladies Open sichern wollen. Mit Carolina Kuhl (Foto) präsentierte sich auf der Glockenspitze unter anderem die Juniorinnen-Doppel-Finalistin der US Open aus dem vergangenen Jahr. Durch eine Regeländerung des Weltverbandes ITF schaffen nunmehr acht statt sechs Spielerinnen den Einzug ins Hauptfeld, das am heutigen Montag ab 13 Uhr unter der Regie von Turnier-Supervisor Nico Naeve ausgelost wird. „Wir haben schon am Sonntag viele enge, spannende Matches gesehen. Das macht Lust auf eine gutklassige und interessante Woche“, sagt Turnierdirektor Razvan Mihai. *rwe*

Foto: Nico Kexel